Freizeitaktivitäten 🔲 schon lange 🔲 durch diese Information 🔲 www.geotope.bayern.de	berufliche Tätigkeit	E-mail Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch	Telefon	PLZ,Ort	Straße, Hausnummer	Vorname, Name	
ope.bayern.de							

Bürgermeister

So finden Sie die **Bodenmühlwand:**

Haifische

im Main

Am Roten Main befindet sich mit der "Bodenmühlwand" einer der

wenigen natürlichen Gesteinsaufschlüsse im Mittleren Keuper

Nordostbayerns. Er gilt seit langer Zeit als wichtiges Dokument für

die damals typischen Meeresablagerungen und ihre heutigen

Lagerungsverhältnisse.

Die Estherienschichten und der Schilfsandstein sind nicht gleichmäßig

nach Westen geneigt, sondern ihre Schichtflächen bilden zueinander

einen Winkel: dieses Phänomen nennt man Diskordanz.

Sie entstand, als nach der Ablagerung der Estherienschichten durch die Erosion eine große Rinne in diese Sedimente gegraben wurde. In einer späteren Sedimentschüttung wurde sie wieder durch den

Schilfsandstein aufgefüllt.



Von der Anschlussstelle Bayreuth-Süd der A 9 auf der B 2 ca. 2 km nach Süden Richtung Creussen fahren. In Wolfsbach nach links Richtung Emtmannsberg abbiegen. Nach ca. 1,2 km erreicht man den Parkplatz beim Gasthaus Schlehenberg. Von hier auf dem "Rotmainweg" (Markierung: rotes M) nach links (Norden) bis zum Abzweig Bodenmühle (0,9 km), dann noch ca. 0,5 km weiter zum Geotop.

Alternativ kann man den Abzweig zur Bodenmühle auch auf dem Rotmainweg von Norden (Aichig) erreichen.

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



"Aufschluss-Reich!"



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de





Geotopschutz

in Bayern

. eine Initiative des Bayerischen

Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz-und Pflegemaßnahmen dient der "GEOTOPKATASTER BAYERN", eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts "Bayerns schönste Geotope" der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt für 🛂



3 Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschut Alle Rechte vorbehalten, – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

KARBON

Die Zeit des Keupers

Vor etwa 235 Millionen Jahren hatte sich das Muschelkalkmeer aus dem fränkischen Raum zurückgezogen. Es entstand die flache, küstennahe Landschaft der Keuperzeit, die vom häufigen Wechsel der Einflüsse von Meer und Land gekennzeichnet war. Aus den umliegenden Hochgebieten eingetragene Feinsedimente führten vor etwa 227 Millionen Jahren zur Bildung mächtiger Tonsteinlagen wie der Estherienschichten. Später hob sich das Gebiet und wurde durch Flüsse mit dem Schilfsandstein überdeckt.

Estherienschichten

Den unteren Teil des Prallhanges nehmen die Estherienschichten ein, die nach dem Muschelkrebs Palaeestheria minuta benannt sind. Diese Schichtfolge besteht meist aus feinkörnigen Tonsteinen von grauer und grünlicher, manchmal auch roter Farbe. Gelegentlich findet man auch Lagen aus Dolomit und Gips. Charakteristisch sind die härteren Steinmergelbänke, also Kalksteine mit hohem Tonanteil, welche im Profil deutlich herauspräpariert sind.

Schilfsandstein

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter

www.geotope.bayern.de, Faltblätter über "Bayerns schönste Geotope"

können Sie unter www.stmugv.bayern.de (->Publikationen->Natur)

Als oberste, mächtige Gesteinsbank ist der Schilfsandstein aufgeschlossen, ein fein- bis mittelkörniger Sandstein, dessen Schichtflächer oft reich an Pflanzenresten sind. Diese wurden früher als Schilf angesehen, heute weiß man, dass es sich um Schachtelhalmgewächse handelt.

Bodenmühlwand

verkippt und/oder teilweise abgetragen wurden.

Außenkurve einer Flusskrümmung, an der die stärkste Fließgeschwindigkeit des Wassers nahe dem Ufer auftritt, wodurch verstärkte Abtragung verursacht wird.

Bekannt ist der Aufschluss vor allem wegen seines Fossilreichtums. Man findet die schon

erwähnten Muschelkrebse sowie Abdrücke von Muscheln. Darüber hinaus wurden Reste von

Quastenflossern entdeckt, des weiteren Schuppen, Zähne und Flossenstacheln von urtümlichen

Haien. Als Besonderheit konnte ein Exemplar der Gattung Nothosaurus, eines frühen Sauriers,

Bodenmühlwand

Diskordanz: Ungleichsinnige Lagerung von jüngeren Gesteinen über älteren, die in der Zwischenzeit beispielsweise bereits verfaltet,

Was findet man in diesen Schichten?

geborgen werden. Einige Horizonte enthalten auch besondere Mineralien.

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de



























